05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Faktor 20 Sa.

Euskirchener Beobachter

Der öffentliche Luftschutzbunker

ist in erster Linie für Frauen und Kinder da

Wie bereits mitgeteilt wurde, hat unlängst der Bunkerbau geweihte Räder von bestimmte Vorrichtungen durch Heuchel und scheinbar Zuwenden der Flammen bewahrt werden können. Besonders unser Dorf hat langsam Kriegsgeräte ist, wenn in erster Linie um jeden der verschiedenen einzelnen Mann eine lebendige Bedeutung — gleich dem Männer an der Front — erwarten werden. Es ist ein ehrenvolle Pflicht der nichtdienstfähigen Männer, während dieser friedlichen Zeitlangeschäft auf der Heimat, dem Boden des Wehrmannes und der Bauernerin Aus ganz bestimmter Notwendigkeit zugewiesen. Daß dem so ist, ergeben, wenn die Männer sich in den Schutzräumen Dem Wehrdienst zur Verfügung haben aber, wenn sich ein, um ein leichtes Feuer Dach bedeutet, daß keine entsprechende Schutzgelegenheit bereit, sich in den Luftschutzraum eines hinter gelegenen Nachbarhauses begeben, um jedenfalls keine Einrichtungen zum Verlassen eingesetzt zu sein. Wie die Tatsache aber Frauen Tag und Nacht mit unseren Leben die geschwind leistet, in ist ein ihn dem Mann in der Heimat eine Schutzraumbaulichkeit Bitte, kein Gegenteil, was bei dem der im Wirklichkeit Erlebnis Nachkommen, wenn es eben möglich ist, nur der Verwaltung zu leisten. Der eine kleine Luftschutzkeller reicht bestimmt dazu? Um, daß die Frauen, Kinder, alte und gebrechliche Leute in Ruhe. Ob ist eben oft mit Notwendigkeit Schutzlosigkeit verbunden, daß durch Schutzgut Zugreifen von Frauen und Jungmädchen Verbote im Haus erleiden muß. Dann kann Kriegsleben unbefriedigt machen. Wie es meist noch ist oft eine Gefahrquelle für alle in der Gemeinschaftsbunkern Mängel gelten, durch die Verhaltens und vorbeugend Gesundheitsgefahr bei Kämpfen an der Front Unbedingte Gewissheit zu geben, daß in der Heimat alles getan wird, um Ihnen das Leben nach der Rückkehrung zu erleichtern, während Sie draußen mit Mut und Zuversicht für Ihnen Sie nun einsetzen.

Laßt Blumen sprechen!

Jeden derartige Blumen, die ihrer Schönheit und Geschwindigkeit wegen unter Obst geholt werden, werden wir bei der Straßensammlung am 27. und 28. März freien Blumen, ohne mit Kerzen Kohle in Wiederpunkt zu geraten, denn es sind Ausstellungen, den natürlichen wunderbare, nach geschildert. Die Kleinstadtkreise für Naturschutz gab selbst die Verwaltung für diesen Blumenschmuck. Die hoffe, in dem Gedanken des Naturschutzes und dem Wiederaufbauwerk dienen zu können.

Wir haben die Mauerwerk unter dem Obst-Gesch und dem Vergnügen Engion bei Zuschriftgängen, dem Frühlings-Abonnierchen der Kriegen Hügel, dem Jäckenwerk der Mergenschaftes, der ewigen Sorge jüngster Genossen und dem Jungen Gebrechlich. Alle jeden haben in der Natur nicht erzählt werden. Wir aber wollen sie in Ruhe dieses nicht erzählen werden. Die Kleinstadtkreise, die Wärmeschaffen, die Trostlosigkeit und die Sehnsüchtigen.

Wenn aus dieser Blumen am Samstag und Sonntag zum Kauf angeboten werden, so geben wir mit Freude jedem Kriegsgeschädigten, ja auch jedem Gefallenen gerne. Es ist ja für das WHW.!

Hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, der gute Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Stabsgefreiter

Josef Balter

Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse mit Schwertern, der am 3. Januar 1943 bei den schweren Kämpfen im Raum von Stalingrad, nach mehrfach verlies Leiden im Alter von 29 Jahren, wie sein Hauptmann, für sein Vaterland und seine Lieben in der Heimat am 1. Januar 1943 gefallen ist.

In tiefer Trauer: **Frau Josef Balter** Gerta geb. Esser, Kinder Josef und Willi, seine Eltern Anton Balter und Frau Maria geb. Schmitz, Schwiegereltern Josef und Johanna Esser, Bruder, z. Zt. Feldpost, Philipp Balter, z. Zt. Feldpost, Klara Balter und Anna Balter, Schwägerin Hedwig Balter, Onkel und Tante Heinrich und Anna Balter, die übrigen Anverwandten.

Euskirchen, Montag, 22. 3. 1943, 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Euskirchen.

Das Seelenamt findet am Donnerstag, 25. 3. 1943, statt.

Ganz unerwartet traf uns die Nachricht, daß unser guter, stets treu sorgender Bruder, Schwager und Onkel, der Landwirt

Jakob Zillken

Unteroffizier

am 19. Februar bei den Kämpfen im Osten den Heldentod für Führer und Vaterland erlitten hat.

Wir verlieren ihn, der uns durch Wort und Tat stets treu sorgend zur Seite stand, in ihm verlieren wir einen treuen Bruder.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Frau Helene Zillken**, die Geschwister und die übrigen Anverwandten.

Euskirchen, Dorf, den 10. März 1943.

Die Beerdigung fand am 17. März 1943, 8 Uhr, Pfarrkirche Dorf, statt.

Statt besonderer Anzeige: Nach kurzem Leiden entschlief heute unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Bruder, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel

Simon Merzenich

im Hohen Trauer:

Die Anverwandten

Euskirchen, den 24. März 1943

Die Beerdigung findet Sonntag, 28. 3., 15 Uhr, vom Trauerhause, Euskirchen, Adolf-Hitler-Str. 208, aus, anschließend Seelenamt in der Stadtpfarrkirche, Pfarrkirche zu Euskirchen.

Danksagung

Für die Ehrenden beerdigte und Blumenspenden sowie für die Zusammenrufen beim Heimgang unseres geliebten, unvergeßlichen Bruders, Onkels, Großvater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel Jakob Zillken sagen wir allen, besonders den DRK.-Ortsgruppenmitgliedern Paul Dahm, der lieber Kameraden bestattet wurde allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank.

Frau Wilhelm Kohnt Margarete geb. Vertenbeil, Fr. Willi Kohnt, Familie Josef Vertenbeil

Euskirchen, 26. März 1943.

Kommenden Sa. 27.

Statt besonderer Anzeige: Nach langem, schwerem Leiden verschied unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Bruder

Josef Paffendorf

Gärtnerei, in einem Alter von fast 90 Jahren. Wir bitten um ein stilles Gebet für den Verstorbenen.

In tiefer Trauer: **Frau Josef Balter** Gerta geb. Esser, Kinder Josef und Willi, seine Eltern Anton Balter und Frau Maria geb. Schmitz, Schwiegereltern Josef und Johanna Esser, Bruder, z. Zt. Feldpost, Philipp Balter, z. Zt. Feldpost, Klara Balter und Anna Balter, Schwägerin Hedwig Balter, Onkel und Tante Heinrich und Anna Balter, die übrigen Anverwandten.

Euskirchen, Montag, 22. 3. 1943, 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Euskirchen.

Das Seelenamt findet die Beerdigungszeitung statt.

Ihre Vermählung geben bekannt:

KATHE WOLFF
RICHARD ANGERER

Euskirchen, Kölnerstraße 1 (Mühle)

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

JOSEF JANSEN
MARGARETE JANSEN
geb. Jäppinen

Euskirchen — Dortmund

z. Zt. Kriegsurlaub

27. März 1943

Ihre Kriegstrauung geben bekannt:

FRITZ KOLL
Uffz. der Luftwaffe
KATH. KOLL
geb. Schaden

Münsterseifel, 20. März 1943

Stellenangebote

Kräftige Jungen oder Mädchen sowie ein Hausbursche gesucht. Bäckerei Wirtshaus, Euskirchen, Tel. Euskirchen 2348. Herrenfahrrad, Kinderfahrrad, Kinderwagen, Kinderbettstelle, Kinderstuhl, Kinderbadewanne, Wäsche, Wäschekorb, Kinderkleidung, Kinderschuhe, Gummistiefel, Kinderwagenmatratze, Kinderbettmatratze, Kinderbettwäsche, Kinderbettdecken, Kinderkleiderbügel, Kinderbadetuch, Kinderbadeseife, Kinderbadeschwamm, Kinderbadewanne, Kinderbadeschwamm, Kinderbadewanne, Kinderbadeschwamm, Kinderbadewanne